amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

Juli 2021

Blick auf den Ameranger & Zillhamer See (Titelseite und Rückseite) - Foto: Johannes Kern

Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeinde
Bauhof: Neuer Kompaktschlepper 2
Grußwort des Bürgermeisters 3
Ortsteilversammlung Kirchensur 3
Aus dem Gemeinderat 4 - 6
Notfalldose: Ab sofort wieder im Bürgerbüro erhältlich 6
An-/Ab-/Ummeldung von Restmülltonnen 7
Ortsheimatpfleger Schneider: Kleine Sommertour 7
Wahlhelfer gesucht! 8
Fokus auf barrierefreies Bauen setzen 9

Leader
Infoscreen im Heimatmuseum Obing 10
10

Kirche
Pfarrverband: Einladung Benefizkonzert 12
Weihe: Neue Marienfahne in Kirchensur 12
Schiefer Turm in Meilham gesichert 13

Kinder
Kinderhaus Sonnenblume 14
Haus für Kinder 15

Vereinsleben
Murnsäuberung: Bereich Altgemeinde Evenhausen 16
GTEV Chiemgauviertler: Trachtenzeit beginnt 17
Freiwillige Feuerwehr Amerang: Gemeinschaftsübung 17
Verschönerungsverein: Springkrautrupfen im Moos 18
SV Amerang: Fußball 18
SV Amerang: Freizeitsport 19
SV Amerang: Tennis 19

Vermischtes
Wir danken den Helfern der Vermisstensuche! 20
Neuwahlen im CSU-Ortsverein Amerang 20

Termine 22
Private Kleinanzeigen 23
Öffnungszeiten 23
Impressum & Kontakt 23

Bauhof: Neuer Kompaktschlepper

Aufgrund eines größeren Schadens beim alten ISEKI musste, kurzfristig und etwas eher als im Fahrzeugkonzept vorgesehen, ein neuer Kompaktschlepper beschafft werden.

Die Wahl fiel abermals auf ein Gerät des Herstellers ISEKI. Die Auslieferung und Inbetriebnahme erfolgte Anfang Mai.

Der Kleintraktor wird schwerpunktmäßig für die Räumung der Gehwege und die Anlagenpflege eingesetzt.

HAST DU AUCH ZU WENIG Platz?
LAGERRAUM. VERMIETUNG
ab 1 m³ bis zu 500 m²

- Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagerservice für Gewerbe & Steuerberater & Rechtsanwälte für Akten, Hausrat und mehr
- Ziehen Sie um? Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagern von Winter- & Sommersportsachen
- Lagerräume für Behörden & Museen
- MiniBox, 1 m³ für Dokumente & Akten
- Stellplätze für Autos & Motorräder & Fahrräder

Wir vermieten die alarmgesicherten Lagerräume in den verschiedensten Größen:
ab 1 m³ (MiniBox), 2 m², 3 m², 4 m², 5 m², 6 m², 8 m², 9 m², 10 m², 12 m² ..... bis zu 500 m²

Deine Lagerbox GmbH
Ziegeleistraße 7 - 83549 Eiselfing
08071.903383
info@deinelagerbox.de
#deinelagerbox
www.deinelagerbox.de

deine lagerbox® self storage
LAGERRAUM. VERMIETUNG

Grußwort des Bürgermeisters

Sonne, Sommer, Rausgehen: das bot auch unter Pandemiebedingungen die Lebensfreude, die uns die schwierige Zeit bestehen hat lassen.

Jetzt geht es wieder los, dass wir die Gemeinschaft genießen können und dies nicht nur in kleinen Gruppen, sondern auch als Dorfgesellschaft.

Ich bin zuversichtlich, dass wir es noch nicht verlernt haben, ungezwungen aufeinander zugehen.

Es freut mich, dass Feiern wieder möglich ist. Eine Erstkommunion oder einen runden Geburtstag im größeren Kreise von Familie und Freunden zu begehen, ist doch ein wesentliches Stück Lebensqualität. Besonders schön finde ich es für die Brautpaare, die sich in den kommenden Monaten „trauen“, gemeinsam durch Leben zu gehen. Eine Hochzeit feiert man ja meist nur einmal im Leben.

Aber auch öffentliches Leben wird schrittweise wieder möglich. Vielleicht steht auch schon das ein oder andere Fest im Kalender.

Eine lebendige Gemeinde ist eine ehrenamtlich aktive Gemeinde. Schön ist, dass wir bald wieder die vielfältigen Angebote genießen können. Von vielen unserer Vereine weiß ich, dass sie schon in den Vorbereitungen stecken. Dorfmusik und Chöre proben wieder, Sport ist wieder in allen Varianten auch in Gruppen möglich, es wird wieder ein Kinderferienprogramm geben, das Leben in der Gemeinde nimmt wieder Fahrt auf.

Auch gemeindliches Leben braucht den persönlichen Austausch, die Debatte über den richtigen Weg. Nicht nur online oder in den sog. „sozialen Medien“, sondern im direkten Kontakt. Nicht nur im Gemeinderat, sondern auch im Wirtshaus oder in der Nachbarschaft, in den Vereinen und aktiven Gruppen.

Viel zu lange haben wir uns so nicht treffen können, deshalb hoffe ich, dass viele von Ihnen sich mit mir freuen, an den Themen, die uns beschäftigen, mitzuwirken.

Gelegenheiten werden sich in Ortsteilversammlungen oder Workshop-Veranstaltungen zu sozialen und ökologischen Themen bieten.

Lasst uns wieder zusammen aktiv werden!

Konrad Linner, 1. Bgm.

Ortsteilversammlung Kirchensur Dorferneuerung & Baulandentwicklung

Die Dorferneuerung im Gemeindegebiet nimmt die nächsten Etappen in Angriff.

Nach der erfolgreichen Neugestaltung der Dorfmitte in Evenhausen, können wir jetzt die Entwicklung in den weiteren Hauptorten voranbringen. Wie im Gemeindeentwicklungskonzept vorgesehen, wollen wir auch in Kirchensur und Stephanskirchen positive Akzente setzen.

Entwicklung wird oft nur mit dem Thema Bauen verbunden. Natürlich ist die bauliche Entwicklung eine wichtige Zukunftsfrage, daneben geht es aber auch um das gesellschaftliche Leben, Angebote für Jung und Alt, Arbeitsplätze und in beiden Orten um die Verkehrssituation.

Dafür brauchen wir die aktive Beteiligung vieler.

Erstmal laden wir deshalb alle interessierten „Surer“ zu einer Ortsteilversammlung ein,

am **23. Juli 2021** um **19.30 Uhr** in der **Gemeindehalle**.

Die Gründung eines Arbeitskreises sollte an diesem Abend ebenso erfolgen wie die Verständigung über das weitere Vorgehen in Sachen Baulandentwicklung. Dabei geht es insbesondere um das Baugebiet Reiterbergerstraße und dessen Erschließung.

Auf rege Beteiligung und eine lebendige Diskussion freuen sich Bürgermeister und Gemeinderat.

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats am **19.05.2021** fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Umbau der Doppelhaushälfte mit Anbau eines Wintergartens und Windfang sowie Aufstockung der Garage zu Wohnraum am Anwesen Finkenweg 14 a
- Ersatzbau der genehmigten Wohneinheit mit Heizraum am Anwesen Schobersöd 1
- Nutzungsänderung und Umbau des Dachgeschosses in eine Wohneinheit am Anwesen Halfinger Straße 4

Bericht der Inklusionsbeauftragten

Anja Rosengart ist zur Beauftragten für Menschen mit Behinderung und Inklusion bestimmt. Sie berichtete dem Gremium über ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Situationsbedingt lag der Schwerpunkt ihrer Aufgaben auf überwiegend telefonischer Betreuung, die von den betroffenen Bürgern gut angenommen wurde.

Bürgermeister Linner dankte ihr für die wertvolle und wichtige Arbeit, die hier im Hintergrund geleistet wird.

Vorbescheid Doppelhaus mit Garagen Frabertshamer Strasse

Der Vorbescheid zu diesem Bauvorhaben wurde vorerst vom Gemeinderat abgelehnt. Da sich das Grundstück baurechtlich im Außenbereich befindet, soll ein Bauleitplanverfahren eingeleitet werden, um eine Bebauung doch noch zu ermöglichen.

Vergabe der Leistungen zur Betreuung eines Vergabe-Verfahrens für die Architektenleistung zur Planung eines Hauses für Kinder in Amerang

Die Verwaltung hat den Antrag auf staatliche Förderung gestellt. Im nächsten Schritt sind die Leistungen der Gebäudeplanung zu vergeben. Die Gemeinde muss vor der Beauftragung ein Vergabeverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchführen. Die Betreuung dieses Verfahrens übernimmt ein Architekturbüro in München. Die Honorarkosten hierfür sind vorläufig mit ca. 9.000 € angesetzt.

Beschaffung von Tablets für die gemeindlichen Feuerwehren und Umstellung der Zusatzalarmauslösung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, für die 5 taktischen Fahrzeuge der gemeindlichen Feuerwehren zur Übermittlung der Alarmmeldung und Navigation jeweils ein Tablet (Stückpreis ca. 400 €) zu beschaffen. Mit diesen kann die Alarmmeldung dem Fahrzeugführer direkt im Fahrzeug bereitgestellt und zeitgleich eine Navigation zum Einsatzort punktgenau übermittelt werden.

Ebenso wird das System der Zusatzalarmierung von analog auf digital umgestellt. Die Integrierten Leitstellen (ILS) in Bayern verwenden künftig die Zusatzalarmierung „Almos“, das vom Einsatzleitsystem direkt gespeist wird. Somit erfolgt die Umstellung auch bei den gemeindlichen Feuerwehren. Die Kosten hierfür belaufen sich jährlich auf etwa 500 €.

Geplante Strassenverbindung zwischen der Kreisstrasse RO 36 über die Ortsstrasse Am Kroit und der Frabertshamer Strasse

Die Verwaltung hat ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Durch das Gutachten soll die Verkehrswirksamkeit der Verbindungsstraße und die Anbindung an die Staatsstraße durch ein Kreiselbauwerk untersucht werden. Im jetzt vorgestellten Gutachten zeigt sich die Erforderlichkeit der Spange. Für die Anbindung an die Staatsstraße sind sowohl ein Kreiselbauwerk als auch eine Abbiegespur geeignet. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Vorhabens mit dem staatlichen Bauamt Rosenheim als Baulastträger und der Regierung von Oberbayern als Förderbehörde weiter zu erörtern.

Geplante Nahwärmeversorgung für das Baugebiet Kammer

Nach Stellungnahmen des Planungsbüros ist aus Verwaltungssicht der Standort der Heizzentrale für die Planung der Nahwärmeversorgung am nördlichen Rand des geplanten Baugebiets zu bevorzugen. Der Gemeinderat spricht sich ebenfalls für den nördlichen Standort, und damit am Ortsrand, aus.

In der Sitzung des Gemeinderats am **09.06.2021** beriet der Gemeinderat folgende Themen:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Nutzungsänderung Einbau Gewerbeeinheit am Anwesen Achen 20

Vergabe der Strassenunterhaltsmassnahme 2021 und Ergebnisse der Besichtigung durch den Arbeitskreis Strassen- und Wegebau

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der kürzlichen Ortsbesichtigung des Straßenarbeitskreises.

In folgenden Bereichen soll die Verwaltung für das kommende Jahr 2022 Unterhaltsmaßnahmen untersuchen:

- Verbindungsstraße Obersur – Untersur, besonders im Bereich der Eimündung zur Kreisstraße
- Verbindungsstraße Unteröd – Durrhausen (Erneuerung der Deckschicht)
- Verbindungsstraße Durrhausen – Stephanskirchen (Erneuerung der Deckschicht)
- Kellerbergweg in Stephanskirchen (Erneuerung der Deckschicht und Entwässerung)
- Lindenstraße Kirchensur (Erneuerung der Deckschicht im Ortsbereich)

Einen größeren Aufwand werden die Sanierungen der Gemeinverbindungsstraße von „Am Eichet“ nach Hatthal und die Verlängerung der Schnaitseer Straße verursachen. Die Verwaltung wird zeitnah ein Angebot für eine ingenieurtechnische Planung einholen und im Gemeinderat zur Beratung vorlegen.

Die vom Arbeitskreis festgestellten geringen Mängel an der Einmündung Am Eichet in die Bundesstraße, die Bruchschäden an der Straße nach Furth und an der Verbindungsstraße von Reit nach Froitshub sollen kurzfristig noch heuer beseitigt werden.

Anschließend wurden die Unterhaltsmaßnahmen für die letztjährige Befahrung des Straßenarbeitskreises vergeben. Nach Prüfung der Angebote durch die Verwaltung, erhielt der Anbieter mit dem niedrigsten Angebot (35.750,73 €) den Auftrag. Dabei werden demnächst folgende Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt:

- Ortsteil Wald: Verschließen der Asphaltdecke im Bereich der durch Anlieger vorgenommenen Straßenquerung durch eine Versorgungsleitung (Kostenersatz durch Verursacher)
- Einmündung des gemeindlichen Wegs am Heilmaier Weiher in Evenhausen: Bestandsasphaltierung wiederherstellen
- GVS Pfaffing – Unteröd: Deckschichtsanierung von Waldlagerplatz bis Waldende
- GVS Wimpasing – Kohlgrub: Deckschichtsanierung und teilw. Tragschichtschäden beheben im Bereich der Waldstrecke
- Gehweg Bahnhofstraße: gepflastertes Teilstück auf Höhe des Altenheims asphaltieren

Änderungsantrag Bebauungsplan Evenhausen Pfaffinger Feld III

Der Gemeinderat befasste sich mit mehreren Änderungswünschen zum Bebauungsplan Pfaffinger Feld III aus dem Jahr 2017.

Zustimmung erhielt der Wunsch zur Erweiterung der Baufenster für Garagen.

Hier wird die Verwaltung die erforderlichen Vorbereitungen in die Wege leiten.

Die weiteren beantragten Änderungen, die wesentlich das Maß der baulichen Nutzung der Hauptgebäude Am Schießberg 4 und 8 betreffen, wurden abgelehnt.

Stand Genehmigung eines Bikeparks an der Fraberts-hamer Strasse

Der Zuwendungsbescheid des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim (AELF) ging bei der Gemeinde ein. Für den Bikepark wird eine Zuwendung von 50 % der förderfähigen Kosten erteilt. Dies entspricht einem Förderbetrag von bis zu 46.075 €.

Im parallel durchgeführten Baugenehmigungsverfahren informierte die Untere Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Rosenheim, dass die Baugenehmigung nur erteilt werden kann, wenn das Vorhaben öffentliche Belange nicht beeinträchtigt. Die derzeitigen Festsetzungen im Flächennutzungsplan der Gemeinde sehen jedoch an dieser Stelle eine landwirtschaftliche Nutzung vor. Dies erfordert eine Anpassung des Flächennutzungsplans, welche ohnehin aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklung mit der beabsichtigten Errichtung eines Hauses für Kinder im „Vodermaiergarten“ erforderlich ist. Die Umsetzung verzögert sich durch diesen notwendigen Verfahrensschritt zwar etwas, jedoch geht die Gemeinde davon aus, dass der Baubeginn im Herbst dieses Jahres möglich ist.

Vergabe der Tiefbauleistungen für die Sanierung von gemeindlichen Abwasserkanälen

Der Gemeinderat hat die Tiefbauleistungen für den 1. Bauabschnitt der Kanalsanierung nach Angebotsprüfung an den Anbieter mit dem niedrigsten Angebot in Höhe von brutto 362.405,54 € vergeben.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Abschließend informierte der Bürgermeister zu Folgendem:

- Die Gemeindeverwaltung beauftragte das Landratsamt Rosenheim, für die in der Gemeinde bekannten insgesamt sechs Altlastenstandorte eine Untersuchung der Altlasten vorzunehmen. Dies wurde bereits 2015 im Gemeinderat beschlossen. Zwischenzeitlich entließ das Landratsamt Rosenheim die ehemalige Hausmülldeponie der früheren Gemeinde Evenhausen und die ehemalige Bauschuttdeponie bei Asham aus dem Altlastenkataster. Die ehemalige gemeindliche Hausmülldeponie östlich von Pamering und eine Altlastenfläche bei Mais erfüllen ebenso die Voraussetzungen für die Entlassung. Für die weiteren Altlastenstandorte werden umfangreichere Untersuchungen erforderlich. Ein Unterstützungsfond für entstehende Kosten steht zur Verfügung, wobei hier die Gemeinde einen Eigenanteil von mind. 20.000 € und höchstens 200.000 € je Deponie zu übernehmen hat.
- Für die bevorstehende Bundestagswahl am 26.09.2021 werden, wie in der Vergangenheit, vier Urnenwahllokale gebildet. Da die Verwaltung - nicht zuletzt pandemiebedingt - mit einem höheren Briefwahlanteil rechnet, werden drei Briefwahllokale gebildet.
- Im Sitzungssaal der Gemeinde werden ab sofort von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 18 und 19 Uhr, Corona-Schnelltests durchgeführt. Wer sich von den ehrenamtlichen Kräften testen lassen möchte, kann dies nach vorheriger Anmeldung auf dem Buchungsportal der gemeindlichen Homepage machen.
- Stabil bleibende, niedrige Inzidenzen ermöglichen wieder die Nutzung der Gemeindehalle. Sowohl der Schulsport als auch die Nutzung der Vereine sind unter Vorlage und Einhaltung eines Hygienekonzepts wieder erlaubt. Aktuell ist eine Gesamtpersonenanzahl von 50 Personen in geschlossenen Räumen zulässig.

Notfalldose

Ab sofort wieder im Bürgerbüro erhältlich

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung usw. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden.

Die Lösung steht im Kühlschrank. Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Jede im Haushalt lebende Person füllt also ein Infoblatt aus, welches in die Notfalldose gelegt wird. Auf dem Infoblatt können Angaben zu Medikamenten, die eingenommen werden, Operationen und Allergien gemacht oder aber auch ein Notfallkontakt angegeben werden. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden! Eine Vorgehensweise, die auch im Ausland schon sehr erfolgreich ist. Der Kühlschrank als Aufbewahrungsort hat sich deshalb bewährt, da sich i. d. Regel in jeder Wohnung ein Kühlschrank befindet, der sich auch in einer fremden Wohnung leicht finden lässt.

Sind die Retter bei Ihnen eingetroffen und sehen auf der Innenseite Ihrer Wohnungstür und dem Kühlschrank den Aufkleber „Notfalldose“, so kann die Notfalldose umgehend aus Ihrer Kühlschranktür entnommen werden, und es sind sofort wichtige und notfallrelevante Informationen verfügbar.

Nicht jedem gelingt es, in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen. Auch kann es sein, dass in einer solchen Stress-Situation ein wichtiges Detail vergessen wird zu beschreiben - einmal ganz abgesehen von Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit.

Die Informationen in der Notfalldose sind auch eine große Hilfe für Angehörige, Freunde und Bekannte. Auch sie sind in einer Notfallsituation unter Stress und reagieren mitunter ganz unterschiedlich.

Die Notfalldose ist ab sofort im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung gegen eine kleine Gebühr von 2 € erhältlich.

An-/Ab-/Ummeldung von Restmülltonnen und weitere Hinweise

Sie sind Grundstückseigentümer und benötigen eine Restmülltonne oder Sie haben bereits eine Tonne und benötigen eine andere Größe oder wollen Ihren Restmüllbehälter abmelden?

Die Antragstellung erfolgt weiterhin im Rathaus zu den gewohnten Öffnungszeiten (bitte ggf. Sonderöffnungszeiten beachten) und kann nur durch den Grundstückseigentümer vorgenommen werden.

Die Tonnen sind durch die beantragende Person selber während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes abzuholen, zurückzugeben oder zu tauschen. Bei Rückgabe einer Mülltonne muss diese geleert und gereinigt sein. Die Mülltonnen sind Eigentum des Landkreises Rosenheim und werden nach Rückgabe an andere Bürger weitergegeben.

Ferner weisen wir darauf hin, dass für Haushalte mit 2 Kindern unter 4 Jahren die Möglichkeit besteht, eine Vergünstigung der Müllgebühren zu beantragen.

Auch Haushalte, in der eine Person lebt, die auf einen Mehrbedarf an Hygieneartikeln angewiesen ist, können durch Vorlage eines entsprechenden ärztlichen Attestes eine Müllgebührenvergünstigung beantragen.

Bei Eigenkompostierung auf dem Grundstück erhalten Sie einen gesonderten Müllgebührentarif. Sollte hierfür ein Kompostbehälter neu angeschafft werden, kann ein Zuschuss in Höhe von 50% des Kaufpreises (maximal 25,- Euro) beim Landratsamt Rosenheim beantragt werden.

Die Gemeinde Amerang bittet alle Grundstückseigentümer, die Restmülltonnen auch bei schlechten Witterungsbedingungen und/oder Baustellen gut zugänglich für die Landkreismüllabfuhr bereitzustellen. Einen Plan mit den Leerungszeiten für Amerang erhalten Sie ausgedruckt im Rathaus oder online unter https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/ . Auch in der AmerangApp können Sie jederzeit im Bereich „Infos – Abfall“ die nächsten Leerungstermine einsehen.

Sollten Sie einmalig eine Mehrkapazität an Restmüll zu entsorgen haben, kann kostenpflichtig im Rathaus oder am Wertstoffhof Amerang ein 70l-Landkreismüllsack erworben werden. Dieser kostet 5,- Euro und wird am Leerungstag von der Landkreismüllabfuhr zur Entsorgung mitgenommen.

Für Anfragen und Anträge zum Thema Restmüllentsorgung steht Frau Warmedinger (Tel. 08075/9197-22 oder steueramt@amerang.de) zur Verfügung.

Ortsheimatpfleger Mathias Schneider

Kleine Sommertour zu interessanten geschichtlichen Punkten

Wer in der Gemeindegeschichte gräbt, stößt schnell auf eine vielfältige Vernetzung wichtiger Orte. Ich möchte Euch ermutigen und anregen, selber auf sommerliche Spurensuche in der Ameranger Geschichte zu gehen und habe deshalb einige Tipps zusammengestellt:

Das ehemalige Kloster Seeon war seit jeher ein bedeutender Ort, da sich hier die Grablege der Laiminger befindet. Eine Versippung mit Amerang gab es bereits im 13. Jahrhundert. Die Hofmark Amerang war vom späten 14. Jahrhundert bis ins frühe 16. Jahrhundert im Besitz der Laiminger.

Ein weiterer Punkt ist Truchtlaching, hier überquert man noch heute die Alz. Schon früh wurde hier Brückenzoll erhoben. Hans Ameranger auf Neuamerang (Sondermoning) erbte von den Edlen von Truchtlaching den halben Brückenzoll. Der Brückenzoll stand ursprünglich dem Kaiser zu. Dieser Übergang war über lange Zeit eine wichtige Handelsroute.

Im ehemaligen Kloster Baumburg lebten, bis zu dessen Aufhebung (Säkularisation 1803), die Augustinerchorherren. Die Kirche wurde 1156 eingeweiht. Hier befindet sich noch heute der Grabstein von Heinrich dem Ameranger. Dieser war von 1396 bis 1398 Pfleger von Kling und starb 1410. Seinen Grabstein kann man noch heute in Baumburg im ehemaligen Kreuzgang auf Anfrage besichtigen. Zum Kloster gehörten zwei Güter in Taiding, der heutigen Gemeinde Amerang.

Einen Abstecher sollte man dann noch machen. In Stein an der Traun führt ein schmaler Weg zum Hochschloss hinauf. Diese Burganlage, nebst unterem Schloss und Höhlenburg (diese kann mit einer Führung besichtigt werden), war die wohl schwerste Befestigung der Toerring (früher Törring). In Stein kamen verschiedene Handelsrouten zusammen. Das Wappen der Toerring findet man auf dem Stich im Allianzwappen von Schloss Amerang (Kupferstich Michael Wening) um 1700.

Viel Freude beim Erkunden!

Wahlhelfer gesucht!

Die Gemeinde Amerang sucht wieder fleißige Wahlhelfer/innen für die Durchführung der Bundestagswahl am 26.09.2021. Wir bitten daher die Einwohner/innen der Gemeinde Amerang um tatkräftige Unterstützung.

Wer kann Wahlhelfer werden?

Jede wahlberechtigte Person (Deutsche ab 18 Jahren) aus der Gemeinde Amerang kann im Wahlvorstand mitwirken. Sie benötigen keinerlei Vorkenntnisse, um bei einer Wahl aktiv dabei zu sein.

- Ihre Anmeldung ist außerdem freiwillig und gilt nur für die von Ihnen gewünschten Wahlen. Sie gehen also keine Verpflichtungen für weitere Wahlen ein.
- Wenn Sie sich freiwillig melden, werden wir Ihre Wünsche zum Einsatzort soweit möglich berücksichtigen.
- Sie erhalten ein kleines finanzielles „Dankeschön“, das so genannte Erfrischungsgeld.
- Den Wahlsonntag können Sie nach Absprache in Schichten einteilen. Der Wahlvorstand ist groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagschicht zu bilden.
- Wir bieten eine Einweisungsschulung für Sie an.
- Am Wahltag ist das Wahlteam bei Fragen für Sie immer erreichbar. Dies wird aber zum Großteil nicht nötig sein, da sich in jedem Wahlvorstand mindestens eine Person befindet, die bereits Erfahrungen bei mehreren Wahlen als Wahlhelfer gesammelt hat.

Was macht ein Wahlhelfer?

- Sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses
- Ausgabe des Stimmzettels
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis
- Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses im Rahmen einer sog. Schnellmeldung, die an die Gemeindebehörde weitergeleitet wird.

Nach der Ergebnisermittlung bringt der/die Wahlvorsteher/in und der/die Schriftführer/in die Wahlunterlagen zu den vorgesehenen Rückgabestellen. Für die anderen Mitglieder des Wahlvorstandes ist dann Feierabend.

Bei der Tätigkeit als Wahlhelfer handelt es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, zu deren Übernahme jeder Wahlberechtigte verpflichtet ist. Falls sich nicht genügend freiwillige Wahlhelfer melden, werden wie in den Vorjahren per Zufallsprinzip Wahlhelfer aus allen wahlberechtigten Personen ausgewählt. Die Tätigkeit als Wahlhelfer kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Die Entscheidung, ob ein wichtiger Grund vorliegt, trifft die zuständige Wahlbehörde. Der Wahlberechtigte ist dafür beweispflichtig.

Wir freuen uns über jede Person, die uns bei den Wahlen als Wahlhelfer unterstützt!

Melden Sie sich bitte hierzu bei Herrn Wurmannstätter, Zimmer 0.06, Tel. 08075/9197-12, oder per E-Mail: ordnungsamt@amerang.de

Vielen Dank!

Fokus auf barrierefreies Bauen setzen

Landratsamt Rosenheim prüft zwei Monate alle Bauanträge auf Barrierefreiheit

„Kennen sie die bodengleiche Dusche“, fragte die Rosenheimer Architektin Christine Degenhart in die Runde und schob als Antwort hinterher: „Vor 20 Jahren ist sie nur milde belächelt worden, heute ist sie en vogue.“ Wer sich mit Barrierefreiheit beschäftigt, braucht einen langen Atem. Landrat Otto Lederer will bei dem Thema jetzt anschieben und im August und September den Fokus auf barrierefreies Bauen setzen.

Schon kleine Stufen oder zu schmale Türen können ein unüberwindbares Hindernis für Menschen mit Beeinträchtigungen darstellen. Deshalb macht es Sinn, sie zu beseitigen. Oder noch besser, solche Hindernisse erst gar nicht aufzubauen. Das betonte auch der Landrat: „Wir möchten nicht nur bestehende Hindernisse beseitigen, sondern vor allem dazu beitragen, dass keine neuen Hindernisse entstehen. Beim barrierefreien Bauen geht es nicht nur um den Rollstuhl. In beinahe allen Lebenslagen kann man von barrierefreien Gebäuden profitieren. Das geht vom Kinderwagen bis hin zu unserer Groß- bzw. Urgroßelterngeneration. Investitionen in barrierefreie Wohnungen sind Investitionen in die Zukunft.“

„Beim Thema Barrierefreiheit denken wir immer noch zu sehr an Rollstuhlfahrer. Dabei beginnt sie schon viel früher“, meint Bürgermeister Konrad Linner. „In unserer älter werdenden Gesellschaft wird manche Kleinigkeit zum täglichen Beschwernis. Deshalb werden wir dieses Jahr endlich den Gehweg an der Bahnhofstraße, auch für Rollatoren tauglich, umbauen.“

Dank unserer Beauftragten für Menschen mit Behinderung wird jedes gemeindliche Bauvorhaben seit Jahren auf Barrierefreiheit hin geprüft. Dabei bleibt es eine dauerhafte Herausforderung, nicht nur offensichtliche Hindernisse zu beseitigen.

Ähnlich sah es Christine Degenhart. Die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, die zudem Mitglied im Arbeitskreis „Barrierefreies Bauen in Stadt und Landkreis Rosenheim“ ist, sieht in der Aktion eine große Chance, Bewusstsein zu schärfen. „Mit einer frühzeitigen Verankerung der Barrierefreiheit im Entwurfsprozess entsteht eine schlüssige Planung. Das ist ein aktiver Beitrag zur Vermeidung von Planungsänderungen und Kostenmehrungen und letztlich zum Bürokratieabbau.“ Degenhart bedankte sich bei den beiden Beauftragten des Landkreises für Menschen mit Behinderung Christiane Grotz und Irene Oberst. Die für August und September geplante Aktion geht auf ihre Initiative zurück. Im Übrigen will Degenhart das Thema Barrierefreiheit breiter aufstellen. Konkret nannte sie aus dem Bereich Tourismus Ferienwohnungen, Museen und Schwimmbäder.

Den rechtlichen Hintergrund erläuterte Quirin Zallinger, der für das Bauwesen zuständige Abteilungsleiter im Landratsamt Rosenheim. Seinen Angaben zufolge schreibt die Bayerische Bauordnung vor, dass in Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen eine gewisse Anzahl der Wohnungen barrierefrei erreichbar sein muss. Außer bei Sonderbauten muss das aber im Genehmigungsverfahren nicht geprüft werden. Um hierfür ein Bewusstsein zu schaffen, wird das Kreisbauamt im Landkreis Rosenheim in den beiden Aktionsmonaten August und September in der Prüfung der Bauanträge die Barrierefreiheit in sein Prüfprogramm mit aufnehmen. Wenn die Anforderungen nicht erfüllt sind, sollen erst Beratungen stattfinden, in letzter Konsequenz sind aber auch Ablehnungen möglich.

Abschließend forderte Landrat Lederer alle Beteiligten auf, an einem Strang zu ziehen: „Die Architekten, Planer und auch die Gemeinden müssen die Bauherren schon dahingehend beraten und sensibilisieren. Daher haben wir neben unseren Landkreisgemeinden auch die Bayerische Architektenkammer in Rosenheim in unsere Aktion mit eingebunden.“

Infoscreen im Heimatmuseum Obing

Mit LEADER-Förderung im Rahmen des Projektes „Bürgerengagement“

v.l. Heimatfreunde-Schriftführer Ludwig Bürger, Obings Bürgermeister Sepp Huber, Heimatvereinsvorsitzender Richard Egner, LAG-Manager Christian Fechter, 2. Bürgermeisterin Fanni Mayer und Vorsitzender der LEADER-Region Sepp Reithmeier

Die Gemeinde Obing richtete im letzten Jahr, unterstützt durch die Heimatfreunde Obing e.V., das Heimatmuseum Obing ein. Über die Region Chiemgauer-Seenplatte konnten die Inneneinrichtung der Ausstellungsräume und des Archivs, der Erhalt historischer Ausstellungstücke und die für den Museumsbetrieb notwendige EDV-Ausstattung mit Mitteln aus dem Leader-Programm und der Bayerischen Landesstelle für nichtstaatliche Museen gefördert werden.

Nun ist das Museum so ausgestattet, dass eine attraktive und abwechslungsreiche Vermittlung der Geschichte Obings und seiner Ortsteile möglich ist.

Jetzt nutzten die Heimatfreunde Obing e.V. das LEADER-Projekt „Bürgerengagement in der Chiemgauer-Seenplatte“, um die Ausstellungsmöglichkeiten mit einem Touchscreen nochmals zu erweitern und den Besuchern Zusatzinformationen zu den Exponaten zu liefern. Im Mittelgang des Heimatmuseums werden verschiedene Themen der Ortsgeschichte über ein digitales Angebot vermittelt. Besucherinnen und Besucher können am Touchscreen selbst und in ihrem Tempo durch die Geschichte Obings navigieren. Der Touchscreen bietet den Heimatfreunden die Möglichkeit, immer wieder neue Themen aufzugreifen. Zunächst werden die Sammlung von Sterbebildern, die Kulturschätze der Gemeinde Obing, Luftbilder, Bauernhöfe und Sacherl digital dargestellt werden.

Bei einem „Ortstermin“ im Heimatmuseum überzeugten sich die Zuständigen von Gemeinde und LEADER-Region von der Funktionalität und leichten Handhabbarkeit des Touchscreens.

Foto und Text: Inge Graichen

Fahrzeugpflege vom Profi

Effektiver **Lackschutz** oder **Innenreinigung**,
Lederpflege & -reparatur & **Lederversiegelung**,
Lackpolitur zur **Kratzerminimierung**,
für den **Verkauf** oder vor der **Leasingrückgabe**
oder wenn Ihr **Auto** mal wieder **schön aussehen** soll.

Infos & Terminbuchung unter der 08075 914870.
Peter Engler · Taiding 5 · fahrzeugpflege-chiemgau.de

www.Anwalt-Amerang.de
Harald Getz

Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988

01.-31.07.2021

GETRÄNKE PARK & SCHREIBWAREN

AMERANG

DIE GETRÄNKE KÖNNER

ES GIBT IMMER EINEN GRUND ZUM FEIERN

Leo Weisse, Engerl Weisse Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Bayrisch Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Bayrisch Hell
24 x 0,25 Liter
zzgl. 5,10 Pfand
(1 Liter = 2,17)
12.99

Weißbier 1543
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,70)
16.99

Export Hell, Lager Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Ernte Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,55)
15.50

1813 naturtrüb
20 x 0,5 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 1,85)
18.50

Helles
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 Pfand
(1 Liter = 1,60)
15.99

Holler
20 x 0,33 Liter
zzgl. 4,50 Pfand
(1 Liter = 2,42)
15.99

DIE GETRÄNKE KÖNNER

5FACH °P
auf Deinen gesamten Einkauf!*

So funktioniert's: Einfach Coupon zusammen mit der (mobilen) PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

* Gilt in allen teilnehmenden DIE GETRÄNKEKÖNNER Märkten. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten von PAYBACK oder DIE GETRÄNKEKÖNNER - bezogen auf den ganzen Einkauf - kombinierbar. Von der Begunktung ausgenommen sind Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren, Pfand, iTunes-, Telefon- und Geschenkkarten, Porto und Produkte aus Treuepunkt-Aktionen. Dieser Coupon ist pro PAYBACK Karte nur einmal einlösbar.

22981607210161000184

Gültig bis: 31.07.2021

PAPIERCOUPON NUTZEN

°PAYBACK

Bleib in Form versch. Sorten
12 x 0,75 Liter
zzgl. 3,30 Pfand
(1 Liter = 0,81)
7.30

SIEGSDORFER PETRUSQULLE
MIWA GLAS 12 X 0,75
TREUEPASSAKTION:
10 TRÄGER KAUFEN,
DIE 11. KISTE GIBT'S GRATIS!*

Wir verkaufen auch Schreibwaren

Unsere Schreibwarenabteilung umfasst über 1000 Artikel für Schule, Büro und Freizeit!
Gerne stellen wir auch vorher schon nach Abgabe der Liste Ihre Schulbestellung für Sie einfach und bequem zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung

Getränke Park & Schreibwaren Amerang, Inh. Michael Kipnick
Am Kroit 3 *(Richtung Automobilmuseum)*
83123 Amerang
Tel: (08075) 97 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Schul- & Schreibwarenbedarf

Hermes · PAYBACK · MEHRWEG

Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE

Pfarrverband - Einladung Benefizkonzert

Der Pfarrverband Amerang lädt zu einem Benefizkonzert in die Pfarrkirche Amerang ein: **Orgel plus Gesang**

Am **Sonntag**, **4. Juli** um **19 Uhr** findet wieder ein Benefizkonzert für Pfarrer Placide Khonde, Boma, DR Kongo statt. Konrad Späth an der Orgel und Dorothea Heinrich, Sopran bieten Werke von Mozart, Händel, Dvorák u.a. dar.

Die Spenden verwendet Pfarrer Khonde zum Bau eines größeren Hörsaals für die Hochschule, die er leitet und die so großen Zulauf hat.

Anmeldung in Pfarrbüro ist erforderlich unter Telefon 08075 91830

Foto und Text: Rosalie Größ

Weihe - Neue Marienfahne in Kirchensur

Weil die alte Fahne durch Benutzung über viele Jahrzehnte hinweg in einem sehr schlechten Zustand ist, entschloss sich die Kirchenverwaltung, bei der Fahnenstickerei Kössinger in Schierling eine neue zu beauftragen.

Die Weihe erfolgte nun durch Prälat Peter Neuhauser. Er stellte Maria in den Mittelpunkt seiner Predigt. Auf der neuen Fahne ist die Mutter Gottes mit einer weißen Lilie abgebildet. Die Stickerei auf der Vorderseite wurde der Darstellung der bisherigen Fahne, die in Samtmalerei angefertigt ist - eine Technik, die im deutschsprachigen Raum niemand mehr beherrscht - nachempfunden und hat die Umschrift „Maria sine labe concepta“ - Maria ohne Erbsünde empfangen. Auf der Rückseite befindet sich ein Marienmonogramm mit der Umschrift „ora pro nobis“ - bitte für uns.

Die Kommunionkinder durften die Fahne zur Weihe bringen. Als Fahnenbegleiterinnen nahmen Helena Höhne und Miriam Konhäuser die Fahne in Empfang. Eigentlich war ein Gottesdienst im Freien vorgesehen, leider wurde dies durch den starken Regen verhindert. Die Kirchenpflegerin meinte bei ihrem Dank, dass wir den Regen als Segen betrachten sollten. Sie wünschte sich noch viele Fronleichnamsprozessionen bei herrlichem Wetter, damit die Fahne ihren Einsatz erfahren kann.

Foto: Sabine Lamprecht / Text: Agnes Weinmann

Wohin, wenn es Zuhause nicht mehr geht?

Pflegewohngemeinschaft für 10 Personen im Seniorenwohnen Schnaitsee

- ab Pflegegrad 2, mit und ohne Demenz
- 10 Einzelzimmer mit Bad
- familiäre Atmosphäre
- Tag und Nacht versorgt

Probewohnen + Kurzzeitpflege möglich

Fühlt sich wie Familie an!

Nähere Infos unter:
08051/965645-133
info@vivita.de

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Mayer

Unsere Standorte:
- WG Schnaitsee
- WG Kirchanschöring

ViVita Service Wohnen und Pflege GmbH
www.vivita.de

VIVITA AMBULANT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Schiefer Turm in Meilham gesichert

Filialkirche St. Peter kann wieder besucht werden

Die alte Kirche im Meilham (Gemeinde Amerang) hat mit vielen Herausforderungen zu kämpfen. Neben einem sanierungsbedürftigen Dach und einem nicht unerheblichen Schädlingsbefall bei den Kunstwerken wurde jüngst auch der Kirchturm zum Problemfall. Während die anderen Sanierungsmaßnahmen von der Kirchenverwaltung Amerang vorbereitet wurden, fiel auf, dass sich der Turm auf das Kirchenschiff neigt. Schnell wurde deutlich, dass das kaputte Holzschindeldach und der darunterliegende Dachstuhl dafür ursächlich waren, da der kleine Turm zur Hälfte auf einem Holzpodest im Dachraum aufsitzt. Dieses war ebenfalls stark verfault und führte so zu den statischen Problemen. Markus Gubisch (Kirchenverwaltung) und Christian Staber (Verwaltungsleiter) veranlassten die vorübergehende Schließung der Kirche und leiteten die sofortigen Sicherungsmaßnahmen ein.

In der Zwischenzeit wurde mithilfe des Architekturbüros Mayer aus Amerang eine Stahlträgerkonstruktion im Dachstuhl eingezogen, die den Turm dauerhaft stützen wird. Ähnlich wie in Pisa wurde auch der Turm von St. Peter nicht wieder begradigt, sondern in der vorhandenen Neigung stabilisiert. Zur Ausführung der Arbeiten war eine Öffnung des Dachs nötig, da normalerweise nur ein winziges Loch als Zugang dient. Leider steht auch noch eine umfangreiche Sanierung des Dachstuhls und eine Neueindeckung an. Laut Herrn Staber werden dafür vermutlich weitere 350.000 € nötig werden, die bereits vor eineinhalb Jahren bei der Erzbischöflichen Finanzkammer in München beantragt wurden.

Pfarrer Reindl ist froh, dass die Kirche mit ihren wertvollen gotischen Fresken wieder gefahrlos die Pforten für Besucher öffnen kann. Neben Hochzeiten, Andachten und Konzerten kann St. Peter auch bald wieder auf eigene Faust besichtigt werden. Die neuen Öffnungszeiten werden demnächst unter pv-amerang.de bekannt gegeben.

Foto: Peter Kotthoff, Christian S. Staber
Text: Christian S. Staber

NISSAN QASHQAI 1.3 DIG-T MHEV 4x2 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, kombiniert 5,8, CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 131 Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-5,5; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 140-125; (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007) Effizienzklasse B-A. Abb. zeigen Sonderausstattungen. Angebote zzgl. Überführungskosten in Höhe von 990 € beim NISSAN QASHQAI. [1]Leasing über NISSAN Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss: NISSAN QASHQAI VISIA: 2.580 € Leasingsonderzahlung, Laufzeit 48 Monate, Gesamtfahrleistung 10.000 km p.a.

50 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Huber „Das ist mein..." Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH | Eiselfinger Straße 4 | 83512 Wasserburg
Tel.: 08071 9197-0 | WhatsApp: 01 57/77 73 62 33 | info@zum-huber.de | **zum-huber.de**

Auto Huber GmbH | Gerner Allee 2 | 84307 Eggenfelden
Tel.: 08721 78187-0 | info@nissan-eggenfelden.de | **nissan-eggenfelden.de**

Kinderhaus Sonnenblume

Hurra, alle Kinder sind wieder da, im Kindergarten!

Lang, lang hat´s gedauert und nun ist es soweit.

Endlich, nach vielen Wochen können sich die Kindergartenfreunde- und -freundinnen wieder zum gemeinsamen Spielen und voneinander Lernen treffen. Abenteuer erleben und auf Entdeckungsreisen gehen, das macht zusammen doch viel mehr Freude. So manches gibt es drinnen und draußen wieder neu zu entdecken.

Der Sommerbeginn naht, und wir genießen das schöne und warme Wetter, um mit und in der Natur Vertrautes zu vertiefen und gleichzeitig einzutauchen in neue Erfahrungen.

Die Kinder sind für uns Erwachsene in solchen Augenblicken das größte Vorbild. Sie zeigen uns, was es bedeutet, ganz im Hier und Jetzt zu sein. Ihre Augen strahlen und

Spaß und Freude werden großgeschrieben.

Kleine und große Schnecken sammeln, einen gemütlichen Wohnplatz für diese faszinierenden Tiere gestalten und ein echtes Schneckengedicht aufsagen:

Die Schnecke
In uns´rem Garten kriecht´ne Schnecke,
sie kommt ganz langsam nur vom Flecke
sie hat die Fühler ausgestreckt
Oh je, jetzt hat sie mich entdeckt.
Sie zieht vor Schreck die Fühler ein und kriecht ins Schneckenhaus hinein.

Mit dem Naturprodukt Ton experimentieren

oder am Friedlsee erste Angelversuche unternehmen

Die Möglichkeiten vor Ort und in der nahen Umgebung sind sehr vielfältig. Für unsere Sinne und die kindliche Entwicklung ist es ein Hochgenuss, sich so intensiv auf das jeweilige Erleben einzulassen.

So langsam neigt sich dieses ungewöhnliche Kindergartenjahr seinem Ende entgegen.

Manch Liebgewonnenes mussten wir in den vergangenen Monaten hintenanstellen und so wünschen wir uns von Herzen noch einige wunderschöne Momente, zusammen mit Eltern und Kindern, um besonders für die Schulanfänger dieses Jahr mit positiven und ermutigenden Erinnerungen abzurunden.

Fotos: Kinderhaus / Text: Ulrike Bührke-Vaas

Dr. Josef Blenk
Rechtsanwalt
Mietrecht · Verkehrsrecht
Strafrecht · Erbrecht
Allgemeines Zivilrecht
Bergweg 17 · 83123 Amerang · T. 08075/914391
info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

Haus für Kinder

Endlich Zeit für große Freude

Erfreuliche Nachrichten kurz vor den Pfingstferien: Alle Kinder dürfen wieder in die Kindertageseinrichtungen kommen. Da war die Freude auf allen Seiten riesig. Noch größeres Staunen ging wohl durchs ganze Land, als am Freitag nach Fronleichnam weitreichende Lockerungen in verschiedensten Lebensbereichen angekündigt wurden.

Jetzt kommt endlich wieder Leben in die Einrichtungen und Vereine und die allgemeine Freude darüber ist allen Menschen selbst mit Maske anzusehen.

Auch für alle Kindertageseinrichtungen bringen diese Lockerungen viele erfreuliche Änderungen mit sich!

Endlich sind die Zeiten (zumindest vorerst) vorbei, in denen die Kinder strikt nach Gruppen getrennt werden mussten. Das Personal darf wieder gruppenübergreifend arbeiten. Damit können endlich wieder gruppenübergreifende Projekte angeboten werden. Im Früh- bzw. Spätdienst können endlich wieder mehr Kinder zusammen spielen. Das bedeutet, dass für die Kinder auch in den „Randzeiten“ immer genügend Spielpartner vorhanden sind.

Der Garten muss nicht mehr mit Absperrbändern für die Gruppen unterteilt werden. In den letzten Monaten war das HfK zu einem „Schichtmodell“ übergegangen. Jede Gruppe durfte den Garten für eine Stunde am Vormittag benutzen. Doch zum Glück dürfen sich jetzt wieder alle Kinder nach Herzenslust im Garten treffen und ihre gruppenübergreifenden Freundschaften pflegen.

Es ist herzerfrischend zu beobachten, wie sehr alle Beteiligten diese neuen Freiheiten genießen und gegenseitig von den verschiedenen Fähigkeiten und Stärken profitieren können.

Die neuen Regelungen erlauben es nun auch, sich Gedanken über Rahmenaktivitäten zu machen, die so lange Zeit nicht möglich waren wie z. B. Waldwoche der Kindergartenkinder, Schnuppernachmittag für die neuen Familien, Vorschulkinderausflug, eine gemeinsame Überraschung für alle Kinder, gemeinsamer Abschluss dieses durch Corona so eigenartigen Betreuungsjahre. Alle freuen sich auf diese Zeiten des Miteinanders.

Große Freude erleben auch die Kinder der Waldgruppe:

Sie beobachten voller Neugier die von der Gemeinde koordinierten Arbeiten der ortsansässigen Firmen und die Baufortschritte der neuen Schutzunterkunft. Erst bestaunten sie die Baggerarbeiten, nun wurde schon der Gruppenraum aus Holz erstellt.

Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten kommt den Kindern sehr zugute. In dem von den Waldbesitzern Giulia und Ortholf von Crailsheim zur Verfügung gestellten Wald entdecken die Kinder täglich neue spannende und interessante Spielbereiche. Das Gelände ist sehr abwechslungsreich vielfältig.

Auf dem von Familie Hilger zur Verfügung gestellten Grundstück hat die Pächterfamilie Größ zum Basislager hin einen breiten Blühstreifen angesät. Hier verfolgen die Kinder ganz gespannt, welche Pflanzen wachsen und welche Insekten sich in ihrer unmittelbaren Nähe tummeln.

Auch der Förster steht dem Waldgruppenpersonal mit seinem Fachwissen und guten Ratschlägen zur Seite.

Ein ganz und gar erfreuliches Miteinander.

Foto: Pfarrbriefservice Ben_Kerckx / Pixabay.com - Lizenz / Text: Martina Mayer

Murnsäuberung im Bereich der Altgemeinde Evenhausen

Nein, hier wird nicht illegal mit Netz die Murn abgefischt, hier wird das größte Objekt bei der diesjährigen Murnsäuberung geborgen, eine ca. 10 x 15 m große Gitterflexfolie zum Abdecken von Siloballen. Die Vorstandschaft sowie die Fischereipächter der Fischereigemeinschaft der Altgemeinde Evenhausen haben sich an 2 Tagen an der Murn eingefunden , um sie vom Zivilisationsmüll zu säubern.

Dies gelang aber leider nur zum Teil, da z.B. Silofolien so stark vom Bachgeschiebe verschüttet waren, dass diese nur fragmentweise geborgen werden konnten, oder das Abfischen von Kunststoffgranulat aus der Kunststoffindustrie sich als Sisyphos-Arbeit erwies.

Es ist schon traurig, mitanzusehen, wie der mit viel Steuergeld renaturierte Murnabschnitt bei Locking schon wieder mit allerlei Schwemmgut vermüllt war.

Ein Repertoire an Fundstücken soll hier zum Nachdenken anregen. Glas- und Plastikflaschen, Silofolien, Rundballenfolien, Kunstdüngersäcke, Autositz, Aluleiter, ca. 100 m Telefonkabel, Schubkarrenwanne, Reifenfelge, Maschendraht, Küchenherd, volle Einmachgläser, Blumentöpfe und noch vieles mehr. Ca. 4 m³ Müll wurden beim Ameranger Wertstoffhof abgegeben.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Müllsituation an der Murn in Zukunft bessert und wir auf eine saubere, intakte Umwelt mehr Wert legen, denn wir haben nur diese eine Natur. Sie lässt sich nicht auswechseln, wir müssen achtsam mit ihr umgehen wollen wir sie unseren Nachkommen in gutem Zustand erhalten.

Stellvertretend für den Vorstand i.A. Alois Huber

GTEV Chiemgauviertler

Trachtenzeit beginnt

Endlich ist es soweit – wir können (fast) ohne Einschränkungen den Vereinsbetrieb wieder aufnehmen. Nach langer Zeit im Schrank können Hirschlederne und Dirndlgwand wieder ausgeführt werden. In der Zeit von Corona ist soviel passiert, was wir nicht feiern durften. Runde Geburtstage, Geburten, Beerdigungen – alles ging nur im kleinsten Kreis. Jetzt können wir hier auch wieder persönlich gratulieren bzw. uns verabschieden.

An Fronleichnam durfte nur der Fähnrich am Gottesdienst teilnehmen. Ein paar Trachtler ließen es sich nicht nehmen und nahmen in voller Tracht teil. Auch konnte man schon das neue Vereinsdirndl an 2 Besucherinnen bewundern. Klein aber fein – der Gottesdienst auf der Wiese hinter dem Pfarrheim war würdig gestaltet. Trotzdem hat das Sommerfest danach gefehlt. Hoffen wir auf nächstes Jahr.

Etwas Besonderes entsteht in Unterratting. Max Kienberger baut eine Kapelle. Da es bei dem Dach etwas schlecht mit einem Firstbaum ausschaut, wurde gleich das ganze Dach zurückgestellt. Mit den Nachbarn und einigen Mitglieder des Vereins konnten wir diesen alten Brauch aufrecht erhalten und freuen uns dann auf die Einweihung!

Die Plattlerproben haben auch wieder begonnen, wenn auch noch mit Einschränkungen. Montags ab 18.30 Uhr finden sie statt. Wer Lust hat, darf gerne vorbeikommen. Termine hängen am Probenraum aus.

Herzlich einladen möchten wir zu unserem gmiatlichen Aufnocht am 1. Montag im Monat. Ratschen, mitanand lacha, a (Abstands-)Hoibe genießen. Ab 20 Uhr freuen wir uns auf jeden, der vorbeikommt. Anfangen möchten wir – soweit es zugelassen ist – gleich am 5. Juli.

Unser 100jähriges Vereinsjubiläum hätte ja am 1. Juliwochenende stattgefunden. Leider mussten wir die Veranstaltungen aus bekannten Gründen absagen. In einem kleineren Rahmen werden wir sicher zumindest unseren Festabend noch feiern. Planungen und Vorbereitungen zu diesen beiden Terminen laufen und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Aber gefeiert wird sicher! Auch das 6-Vereine-Jugendpreisplatteln ist noch nicht endgültig abgesagt. Eventuell wird es im Herbst nachgeholt.

Der Förderverein und der Hauptverein werden dieses Jahr noch ihre Hauptversammlung abhalten. Termine hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf einen schönen Sommer.

Foto und Text: Maria Höhne

Freiwillige Feuerwehr Amerang

Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Halfing

„Üben für den Ernstfall“ steht regelmäßig auf der Tagesordnung der Freiwilligen Feuerwehr Amerang. Hierzu gehört beispielsweise, theoretische Grundlagen zu vertiefen oder die Vorgehensweisen bei der Brandbekämpfung oder einem Verkehrsunfall zu verinnerlichen. Aus diesem Anlass wurde eine Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Halfing am 1. Juni 2021 abgehalten. Auch in Pandemie-Zeiten gilt, natürlich unter Beachtung der entsprechenden Auflagen, für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Das Übungsszenario stellte sich wie folgt dar: Ein LKW-Fahrer verursachte aufgrund eines medizinischen Problems einen Verkehrsunfall mit 2 beteiligten PKWs, welche in die linke und rechte Seite des LKWs krachten. Dadurch wurden die Autofahrer eingeklemmt und mussten mit schwerem hydraulischem Gerät durch die Feuerwehren befreit werden. Der LKW-Lenker musste medizinisch betreut und aus seinem Führerhaus geborgen werden.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, die diese Übung ermöglicht haben!

Foto: Stefan Enzinger / Text: Theresa Ecker

Verschönerungsverein

Springkrautrupfen im Moos

Impfung, Abstand, Sommer - was auch immer geholfen hat, wir freuen uns sehr, wieder aktiv werden zu können. So gibt es also tatsächlich wieder das Springkrautrupfen im Moos. Wenn wir am Ball bleiben, behalten wir das Kraut im Kerngebiet unter Kontrolle.

Am **10. Juli** sind alle interessierten Ameranger, ob Vereinsmitglieder oder nicht, aufgerufen, sich gegen **9 Uhr** am Moosparkplatz einzufinden unter dem Motto: Erst zupfen, dann zuzeln!

In Gruppen wird dann an den verschiedenen Stellen gerupft. Empfehlenswert sind Gummistiefel und Arbeitshandschuhe. Es wäre schön, wenn möglichst viele Aktivisten mit dem Fahrrad kommen würden.

Wir freuen uns auf eine große Zahl von Teilnehmern, denn: Rupfen macht Spaß!

Gegen 12.30 Uhr gibt es anschließend die traditionelle Brotzeit beim Stein, worauf wir letztes Jahr leider verzichten mussten.

Also, wie gehabt: Pack ma´s an und rupf ma´s aus!

Wolfram Obholzer

SV Amerang: Fußball

Endlich wieder Fussball!

Endlich darf Vereinssport wieder wie gewohnt stattfinden. Ohne Tests und ohne Masken, dafür mit Hygienekonzept.

Die Fußballjugend des SV Amerang trainiert seit 7. Juni wieder regelmäßig.

Wer Lust hat, schaut einfach beim Training vorbei.

G-Jugend (Jahrgang 2015/16)
Georg Kaiser, 0160-97009593,
Peter Potsch, 0159-01379206
Donnerstag: 17 Uhr – 18 Uhr

F-Jugend (Jahrgang 2013/14)
Dino Starck, 0176-45985936
Raphael Schermer, Christian Lowak
Montag und Mittwoch: 16.30 Uhr – 18 Uhr

E-Jugend (Jahrgang 2011/12)
Uli Birle, 0157-72492650
Manfred Strell, Hans Hauner
Montag und Mittwoch: 17.30 Uhr – 19 Uhr

D-Jugend (Jahrgang 2009/10)
Hannes Schleinkofer, 0151-22680829
Stefan Krieger
Montag und Mittwoch: 18 Uhr – 19.30 Uhr

C-Jugend (Jahrgang 2007/08)
Julian Pfeilstetter, 0171-7450553
Felix Hell, Bastian Wurmannstetter
Dienstag und Donnerstag 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

U18 (Jahrgang 2004-2006)
Rico Auerswald, 0170-8687307
Dominik Mayer
Montag und Mittwoch: 19 Uhr – 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Foto und Text: Bianca Bernhart

SV Amerang: Freizeitsport

Endlich wieder gemeinsam radeln

Nicht lange betteln mussten die Verantwortlichen für die Sportvereins-Montagsradler Ingrid Kaindl und John Huber, damit nach über einem Jahr Radl-Coronapause ihre über 20 interessierten Teilnehmer sich wieder jeweils montags treffen. Um 18.30 Uhr wird wieder in 2 Gruppen jeweils montags ca. zwei Stunden 30 Kilometer geradelt, um mit der breit gefächerten Altersgruppe auszuschwärmen.

Wenn das Wetter passt, gönnt man sich zwischendurch auch schon mal einen „Einkehrschwung". Auch der sonstige Sportbetrieb darf, unter Einhaltung der nach wie vor aktuell gültigen Hygienebestimmungen, nicht nur im Freien, sondern auch in der Halle erfreulicherweise wieder aufgenommen werden.

Hoffen wir, dass für unsere Freizeitwünsche, Sport und Geselligkeit bald wieder der Normalzustand gegeben ist.

Foto und Text: Helmut Rußler

SV Amerang: Tennis

Du willst Tennis mal ganz unverbindlich ausprobieren? Dann nutze jetzt unseren Schnuppermonat für nur 20€ und spiele wann und so oft du willst. Schließt du eine Mitgliedschaft ab, wird dir die Gebühr sogar wieder erstattet.

Du hast Interesse? Dann schick uns einfach eine Email an schatzmeister@tennisamerang.de - wir freuen uns auf dich!

Vom 30.07. - 01.08.2021 findet für Kinder ab 6 Jahren wieder unser beliebtes Kinder-Tennis Sommercamp statt.

Alle wichtigen Informationen findet ihr im QR-Code unserer Anzeige (sh. unten) oder bekommt ihr unter der E-Mail: jugendleitung@tennisamerang.de.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Wir danken den Helfern der Vermisstensuche!

Unsere Mutter Emilie Schurrer, 87, war an einem Samstag im Juni von einem ihrer kleinen Spaziergänge um den Hof nicht zurückgekehrt. Unsere Familien-Suche durch die angrenzenden Wiesen und Waldstücke, und die anschließende zehnstündige, große nächtliche Suchaktion von Polizei, Feuerwehr, Helikopter und Hundestaffeln blieben zunächst erfolglos.

In der Verzweiflung hatten wir schließlich am Sonntag nachmittag alle erreichbaren Nachbarn und Freunde gebeten, zu einer selbst koordinierten Suche zu Fuß zusammenzukommen ... und sie kamen!

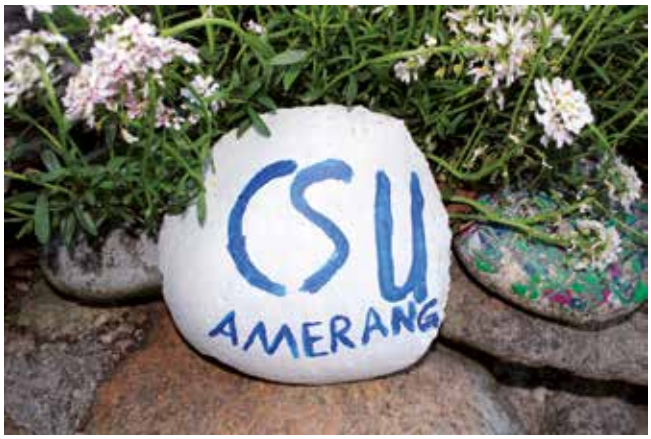
Dutzende von nahen und entfernten Nachbarn, Bekannten und Freunden strömten in einem beeindruckenden Aufgebot mit ihren Familien und eigenen Bekannten die Fahrt zum Hof herauf, zu Fuß, mit Kindern, Hunden, Fahrrädern und Quads. Auch die Freiwillige Feuerwehr und Johanniter schlossen sich aus eigener Initiative noch einmal der Suche an. Nach weiteren zwei nervenaufreibenden Stunden Fußmarsch durch Waldränder und unwegsames Gelände wurde unsere Mutter und Oma gottseidank gefunden - in einem Brennesselgestrüpp wenige hundert Meter vom Haus entfernt.

Wir schicken unseren großen Dank und Respekt an alle, die mitmarschiert sind, und die den Aufruf über Facebook, WhatsApp und Radio verbreitet haben. Unser Dank geht auch an Feuerwehr und Sanitäter, die diese privat organisierte Suche unterstützt haben und die Erschöpfte gleich ins Klinikum Traunstein brachten. Sie alle haben daheim alles liegen und stehen lassen, um einem vermissten Menschen ihrer Umgebung zu Hilfe zu kommen. Für diese unglaubliche, spontane Hilfsbereitschaft und Solidarität in der Not bedanken wir uns von Herzen bei jedem Einzelnen - sie hat ein Leben gerettet.

Vergelt's Euch Gott -

Familie Schurrer, Wolfsberg

Neuwahlen im CSU-Ortsverein Amerang



Alle zwei Jahre muss in allen CSU-Ortsvereinen die Vorstandschaft inkl. Delegierte neu gewählt werden.

Auch im „Corona-Jahr" 2021 war es wieder soweit.

Im Zuge der Kreisdelegiertenwahlen zur Bundestagswahl im September dieses Jahres konnte dies unter strengen Auflagen bzw. einem strengen Hygienekonzept für politische Parteien in der Ameranger Gemeindehalle durchgeführt werden.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

Als CSU-Ortsvorsitzender wurde Gemeinderat Markus Keller bestätigt.

Die beiden stellvertretenden Ortsvorsitzenden sind Gemeinderat Christian Staber und Christopher Grasser.

Schriftführerin Tanja Dürrnegger und die beiden Kassenprüfer Helmut Russler und Kurt Himmer wurden in ihren bisherigen Positionen wieder gewählt.

Neu im Amt sind Schatzmeister Joseph Stein jun. (Gemeinderat) und Jakob Gießibl als Digitalbeauftragter.

Als Beisitzer der Vorstandschaft wurden gewählt:

Altbürgermeister Gust Voit, Gemeinderat Simon Strell, Kerstin Haferkorn und Christian Schneider.

Delegierte für die CSU-Kreisvertreterversammlung: Gemeinderat Markus Keller, Gemeinderat Christian Staber, Kerstin Haferkorn, Rupert Rußwurm und Christopher Grasser.

Die Wahlleitung übernahm wie immer souverän Rupert Rußwurm.

Großer Dank gilt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Martin Stadler, der mehrere Jahre als stellvertretender Ortsvorsitzender tätig war, und Alois Löw, der mehrere Jahrzehnte im CSU-Ortsverein die Kasse führte.

Alle weiteren Tagesordnugspunkte und geplanten Veranstaltungen werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, wenn es die Pandemielage wieder besser zulässt.

Auch die Ehrungen der langjährigen CSU-Mitglieder wie Kurt Himmer, Benno Hell, Ludwig von Ramin (50 Jahre) und Wast Törringer (40 Jahre) werden später stattfinden.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit - und bleiben Sie gesund!

Foto und Text: Markus Keller CSU Amerang

AMERANGER MITTEILUNGSBLATT

Anzeigenpreisliste

Satzspiegel (B x H) 180 x 272 mm

Anzeigen

1/1 Seite	210 x 297 mm	350,- €
(Bitte 3 mm Anschnitt anlegen.)		
1/2 Seite	180 x 130 mm	203,- €
Querformat	180 x 68 mm	104,- €
Hochformat	85 x 145 mm	104,- €

Kleinformate

Mittel	85 x 80 mm	58,- €
Visitenkartengröße	85 x 55 mm	43,- €
Klein	85 x 40 mm	32,- €

U4 (auf Anfrage)

1/1 Seite	210 x 297 mm	405,- €
(3 mm Anschnitt oben, unten, links)		

Anzeigengestaltung möglich ab 25,- €

Die o.g. Preise verstehen sich netto zzgl. gesetzl. MwSt. Zahlung: innerhalb von zehn Tagen ohne Abzug nach Rechnungsstellung.

Rabattstaffel bei Mehrfachschaltungen

3 Schaltungen	3%
6 Schaltungen	6%
12 Schaltungen	12%

Vorausbuchung erforderlich

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen nur 4,87 €

Jede weitere Zeile 1,50 € inkl. gesetzlicher MwSt.

Per E-Mail an ameranger@amerang.de
oder Vordruck per Post senden an:
Angela Engler, Waldweg 23, 83123 Amerang.
Zahlung erfolgt auf Rechnung.

Auflage: 1.750 Exemplare
Verteilung: Gemeindegebiet Amerang

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Die Verteilung erfolgt in der Regel am Monatsende an ALLE Haushalte im Gemeindegebiet.

Kontakt:
Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang
E-Mail: ameranger@amerang.de
Anzeigen: Stefan Rohde T. 08075 914885
mobil 0151 16522412
Layout: Angela Engler T. 08075 914873

Stand: 01/2018

Datenanlieferung
pdf / jpg Dateien
Auflösung 300 dpi
E-Mail: ameranger@amerang.de

amerang
angenehm. anders.

Termine

Sonntag 04.07.2021 19.00 h
ORGEL plus Gesang
Pfarrkirche Amerang

Freitag 09.07.2021 19.00 h
Jahreshauptversammlung Theatergemeinschaft Amerang e.V.
Gemeindehalle Amerang

Mittwoch 21.07.2021 19.00 h
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal Rathaus Amerang

Mittwoch 28.07.2021 19.00 h
Sitzung Bau- und Umweltausschuss
Sitzungssaal Rathaus

Freitag 30.07.2021 18.00 h
Jahreshauptversammlung Förderverein Bauernhausmuseum
Gemeindehalle Amerang.

Gottesdienste
Kath. Pfarrgemeinde

Amerang
Samstag (außer vor dem 4. So.)
Vorabendgottesdienst 19.00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10.00 h

Evenhausen
1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10.00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19.00 h

Stephanskirchen
1./3./ggf. 5. Sonntag 08.45 h
2./4. Sonntag 10.00 h

Kirchensur
1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2./4. Sonntag 08.45 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Christuskirche Wasserburg

Sonntag 04.07.2021 10.00 h
Sonntag 11.07.2021 10.00 h
Sonntah 18.07.2021 10.00 h
Sonntag 25.07.2021 10.00 h

Private Kleinanzeigen

Suche wöchentlich 3 Stunden **Putzhilfe** für einen Haushalt in altem Bauernhaus. T. 0171-1762705

Älteres, noch berufstätiges Ehepaar (Chirurg u. Malerin) **sucht kl. Haus** m. gr. Stauraum (in Stadel/ Werkstatt f. Bücher u. Bilder) in ruhiger, aber geschäftenaher Lage zur Anmietung. T: 08075-8149

Telefonnummern

Notrufnummern	
Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240
Sonstige	
Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	
Montag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h
	14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h
Wertstoffhof	
Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h
Müllabfuhr	
Dienstag	13./27.07.2021
Papiertonne	
Mittwoch	27.07.2021
Container	
Mittwoch	07./14./21./28.07.2021
Kompostieranlage Aham	
Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h
	13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h
Bücherei Amerang	
Samstag	18.00 - 19.00 h
Kath. Pfarramt	
Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h
Post	
Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

Impressum & Kontakt

Herausgeber:
Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang

Layout/Gestaltung: Angela Engler
Waldweg 23, 83123 Amerang
T. 08075 914873

Anzeigen: Stefan Rohde
Amselweg 7, 83123 Amerang
T. 08075 914885
M. 0151 16522412

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela Engler, Stefan Rohde

Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 € inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner
Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument (Word etc.) und die Bilder (als jpg) in hochauflösender Qualität via E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir behalten uns vor, die Texte zu kürzen. - Ausgabe 07/2021